

Blitzinfo

Maßnahmen für Legehennenhalter bei Hitzestress*

Was versteht man unter Hitzestress?

Hohe Außentemperaturen, in Verbindung mit Sonneneinstrahlung und hoher Luftfeuchtigkeit, führen bei allen Geflügelarten zu Hitzestress und zu verschiedenen Problemen in Legehennenställen:

- Abnahme der Eigröße
- Rückgang der Legeleistung
- Hellere Eidotter
- Verschlechterung der Eischalenqualität
- Anstieg der Verlustrate
- Zunahme des Milbenbefalls und Anstieg der Fliegenpopulation

Wie reagiert der Körper?

Vögel haben keine Schweißdrüsen. Wenn die Stalltemperatur über ca. 28°C steigt, versuchen die Vögel, sich über gespreizte und herabhängende Flügel sowie eine stärkere Durchblutung der unter der Haut gelegenen Blutgefäße abzukühlen. Gleichzeitig sinkt die Futteraufnahme und der Wasserverbrauch steigt deutlich an. Steigt die Umgebungstemperatur weiter an und nähert sich die Körpertemperatur der Hühner 40-41°C, atmen die Tiere mit geöffnetem Schnabel, um über Verdunstung von Wasser über die Atemwege Wärme abzugeben. Dabei erhöht sich deren Atemfrequenz bis zum Hecheln.

Maßnahmen zur Vermeidung von Hitzeschäden

- Absenkung der Stallinnentemperatur möglichst unter 28°C
- ✓ Wärmedämmung
- ✓ Beschattung
- ✓ Wasserverdunstung nur bei niedriger Luftfeuchtigkeit
- Vermehrte Frischluftzufuhr
- Anpassung von Fütterung und Tränkwasserversorgung:
- ✓ Verlagerung der Futterzeiten aus den heißesten (Mittags-)Stunden in kühlere Tageszeiten
- ✓ Elektrolyt-Verabreichung über das Tränkwasser
- ✓ Zusätzliche Verabreichung der Vitamine A, E und C. Auf Wunsch stellen wir Ihr Mischfutter mit 5000 I.E an Vitamin A, 150 mg Vitamin E und 150 mg Vitamin C / kg Futter aus.
- ✓ Zugabe von Muskator Wellmax (0,2 % im Alleinfutter und 0,6% im Ergänzer). Der enthaltene phyto-gene Zusatzstoff fördert das Wohlbefinden der Tiere. Wellmax hat eine positive Wirkung auf den respirato-rischen Trakt; das Luftvolumen wird gesteigert. Wich-tige Mineralstoffe und Vitamin C werden ergänzt.
- ✓ Kontinuierliche Versorgung mit möglichst kaltem Tränkwasser
- ✓ Einrichtung zusätzlicher Tränken

*unter Verwendung von Informationen des Geflügelgesundheitsdienstes Sachsen

